

Die Regional- und Kohäsionspolitik aus Länderperspektive

Dr. Perdita de Buhr

Leiterin des Referats Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vertretung des Landes Hessen bei der EU

Gliederung

- I. Einleitung
- II. Ansätze der laufenden Förderperiode 2014-2020
- III. Kohäsionspolitik 2021-2027
 1. Meilensteine der Interessenvertretung
 2. Positive Aspekte aus Ländersicht
 3. Kritische Punkte aus Ländersicht
 4. Ausblick

I. Einleitung

Entwicklung der Kohäsionspolitik aus Ländersicht

Budget stieg in den ersten zwei Jahrzehnten.

Budget aber für die „weiter entwickelten Regionen“ umstritten

Wichtigste Investitionspolitik der EU (2014 bis 2020 ESI-Fonds ca. 454 Mrd. EUR; (dafür für DEU ca. 29 Mrd. EUR)

+

Solidarität der EU und ihrer Mitgliedstaaten

II. Ansätze der laufenden Förderperiode 2014 bis 2020

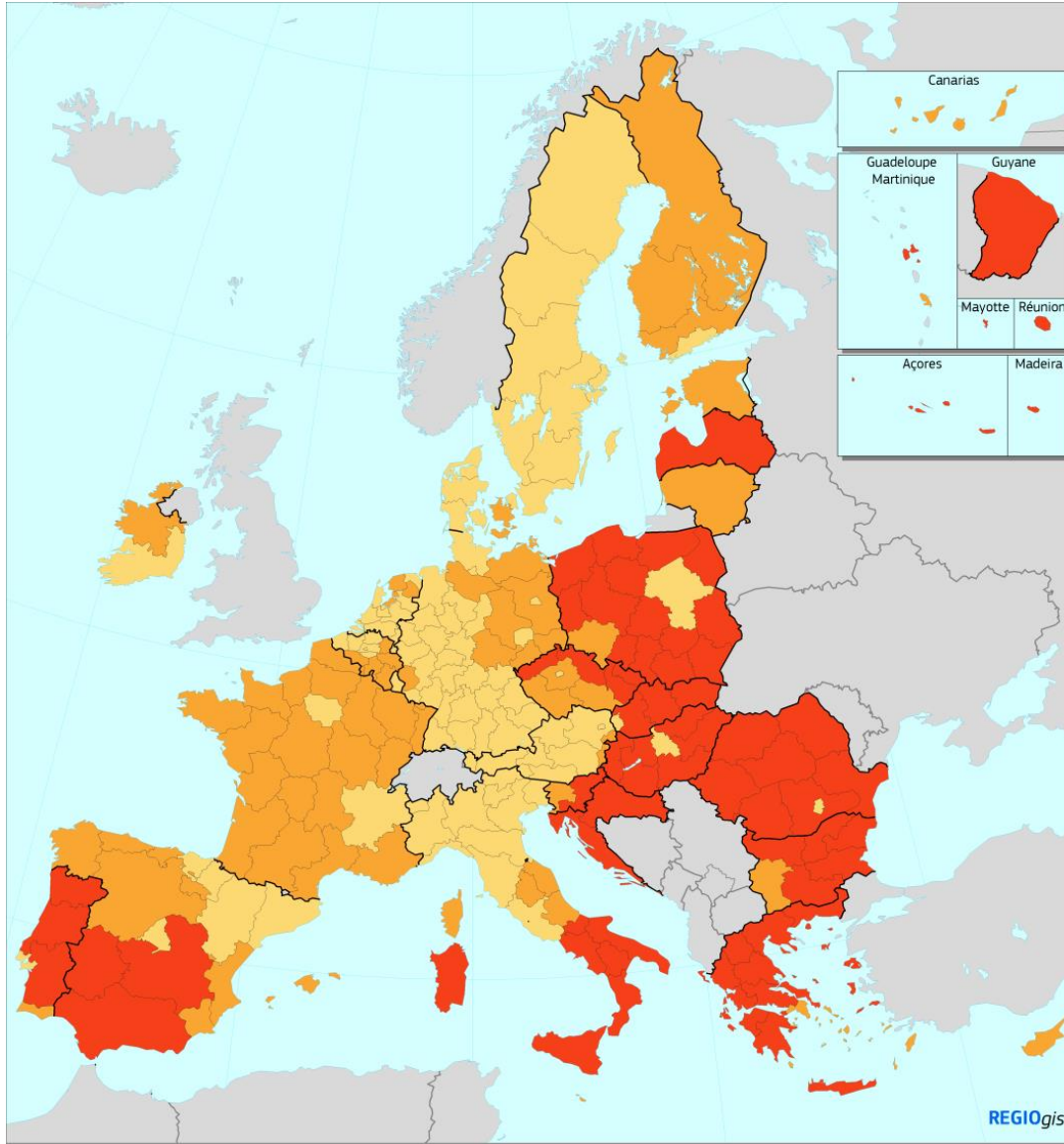
EFRE/ESF-Mittel für Hessen

- 240 Mio. EUR EFRE-Mittel
- 176 Mio. EUR ESF-Mittel

Förderbeispiele Hessens im EFRE in den Förderachsen

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
- Unterstützung der Umstellung auf eine CO₂-arme Wirtschaft

III. KOHÄSIONSPOLITIK 2021 – 2027



GDP/head (PPS) by NUTS2 region, average 2014-2015-2016

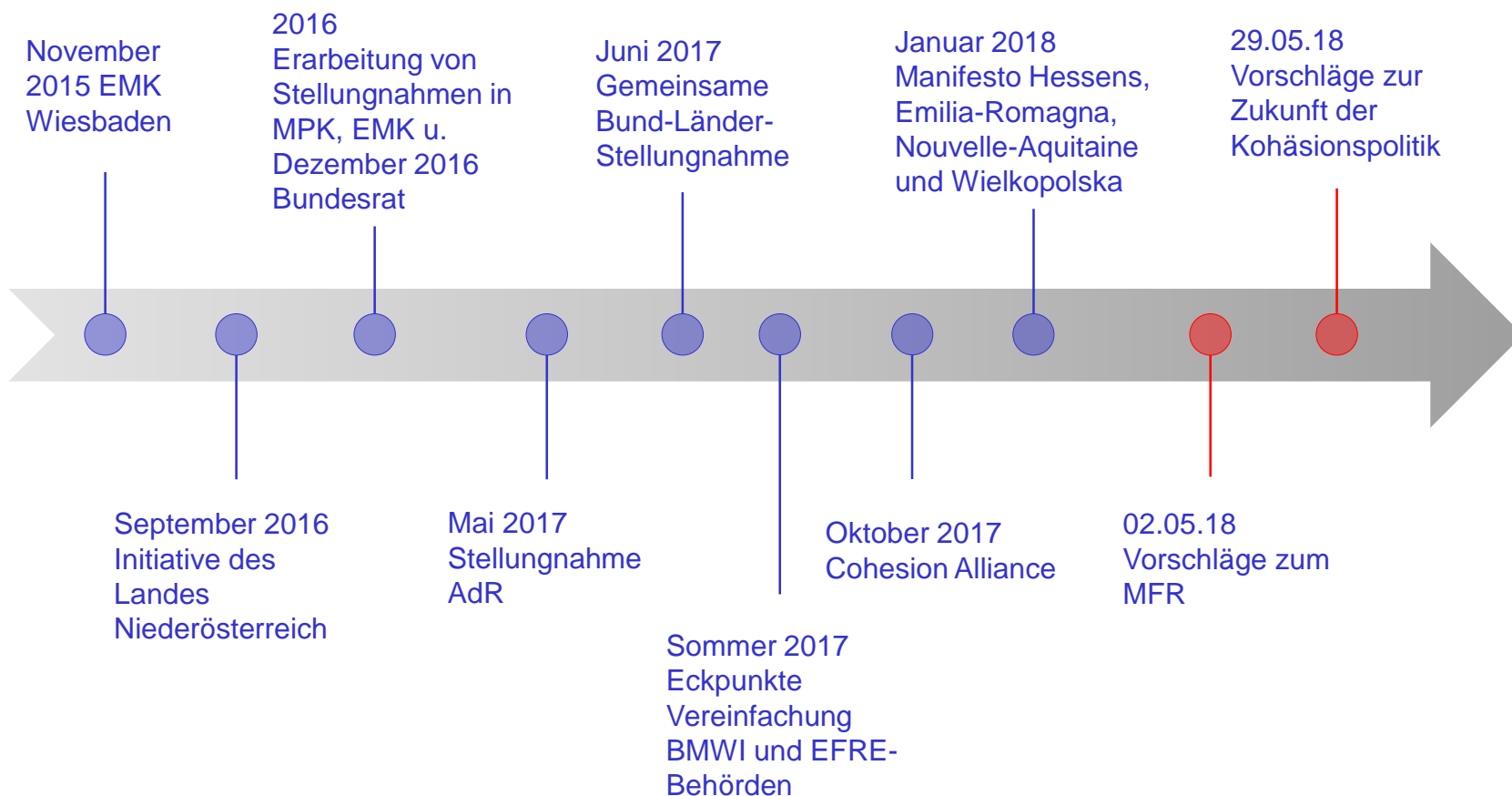
Index, EU-27 = 100

- < 75% (less developed regions)
- 75% - 100% (transition regions)
- >= 100% (more developed regions)

Förderfähigkeit 2021-2027 auf Grundlage der BIP-Daten 2014-2016

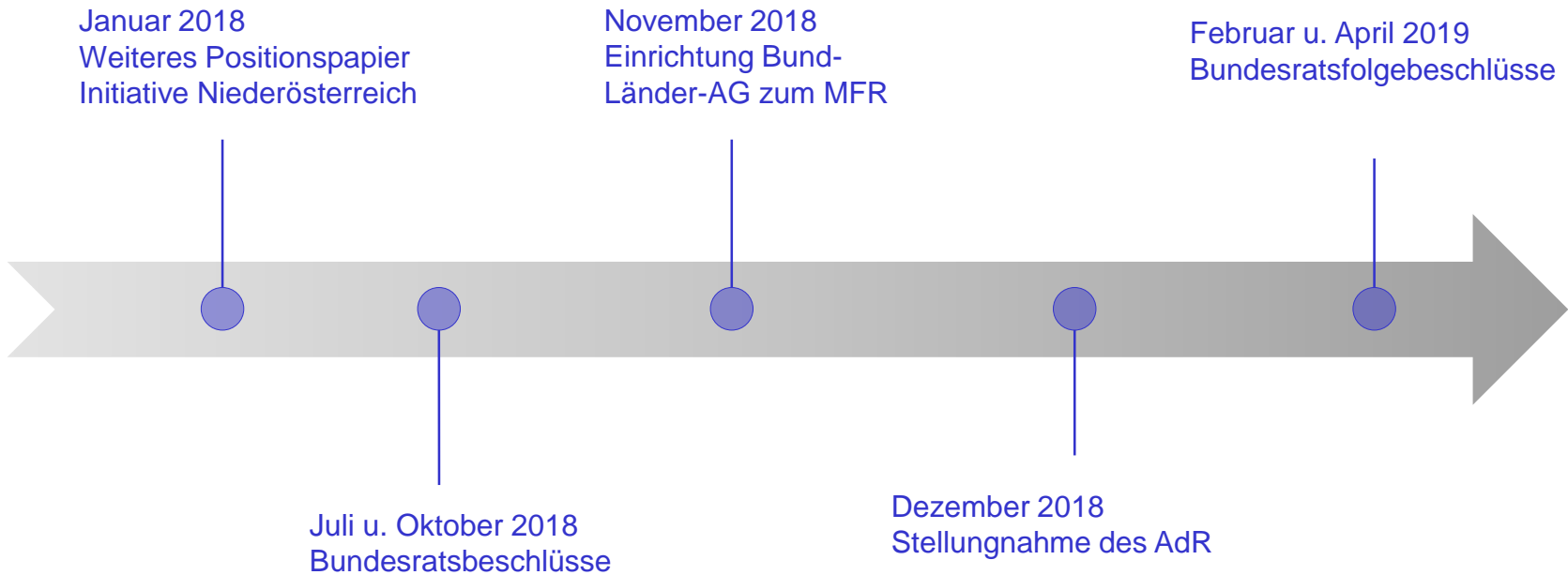
1. Meilensteine der Interessenvertretung

a. Im Vorfeld der Vorschläge der Kommission zum MFR und den Förderprogrammen



1. Meilensteine der Interessenvertretung

b. Nach Veröffentlichung der Vorschläge



Gespräche und Gesprächskreise auf politischer sowie auch auf Arbeitsebene

2. Vorläufige positive Aspekte aus Ländersicht (noch keinerlei abschließende Positionen, da die Verhandlungen auf EU-Ebene noch laufen)

- Alle Regionen sollen förderfähig bleiben
- Erhalt von Zuschüssen
- Möglichkeit der Beibehaltung der klassischen KMU-Förderung
- Vereinfachung, z.B. kein erneutes Designierungsverfahren, „Single Audit“
- Beibehaltung des INTERREG Europe-Programms
- Mögliche vorübergehende Beibehaltung der N+3-Regelung

3. Kritische Punkte aus Ländersicht

- Mittelreduzierung
- Begrenzung der Ko-Finanzierungssätze
- Makroökonomische Konditionalitäten
- Leistungsreserve
- Verknüpfung mit dem europäischen Semester

4. Ausblick

EU-Ebene

Verabschiedung des MFR

Umsetzung in einen Rechtstext

Verabschiedung der Verordnungsvorschläge

Ebene der Mitgliedsstaaten

Vorbereitung und Abschluss der Partnerschaftsvereinbarungen

Länderebene

Schaffung der „Grundvoraussetzungen“

Erstellung der operationellen Programme (OPs)

Umsetzung der OPs durch die Erstellung der Förderrichtlinien auf Länderebene